

TERMINE IN  
WARDENBURG

HEUTE

## VERANSTALTUNGEN

**Wardenburg**  
20 Uhr, **Gasthof Dahms**: quintessence - a capella in Vollendung

## NOTRUF

Polizei Tel. 110; Feuerwehr/Rettungsdienst Tel. 112; Giftnotruf Tel. 0551/19240; EWE Strom Tel. 0800/0600606, Gas Tel. 0800/0500505; OOWV Wasser Tel. 04401/6006

## APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

**Sandkrug**  
**Flora Apotheke**: 9 bis 9 Uhr, Bahnhofstr. 15, Tel. 04481/234

## ÄRZTE-NOTDIENST

Notfall-Rufnummer: 116 117

## Oldenburg

**Bereitschaftsdienstpraxis**: 16 bis 22 Uhr Sprechstunde; Rufbereitschaft: 15 bis 7 Uhr, Auguststraße 18, Tel. 0441/75053

## BILDUNG

**Wardenburg**  
**VHS Hatten + Wardenburg**: 9 bis 12.30 Uhr, Patenbergschweg 7

## GEMEINDEVERWALTUNG

**Wardenburg**  
**Bürgerbüro**: 8 bis 13 Uhr, Friedrichstr. 16, Tel. 04407/730  
**Rathaus**: 8.30 bis 12.30 Uhr, Friedrichstr. 16, Tel. 04407/730

## ENTSORGUNG

**Wardenburg**  
**Problemstoffannahmestelle**: 14 bis 17 Uhr, Rothenschlatt 35  
**Wertstoffhof und Grünabfallsammelstelle**: 14 bis 18 Uhr, Gewerbegebiet Rothenschlatt 35, Tel. 04407/717100

## WOCHENMARKT

**Wardenburg**  
**Rathausplatz**: 14 bis 17 Uhr

## BÜCHEREI

**Wardenburg**  
**Gemeindebücherei**: 14.30 bis 16.30 Uhr, Patenbergschweg 1

## BERATUNGEN

**Wardenburg**  
**Rathaus**: 9 bis 11.30 Uhr, Wohnberatung Tel. 04407/730, Friedrichstr. 16  
**VAUW Verein f. Arbeit und Umwelt e.V.**: 14 bis 17 Uhr, Trödel und mehr, Hardenbergstr. 3a

## MORGEN

## ÄRZTE-NOTDIENST

Notfall-Rufnummer: 116 117

## Oldenburg

**Bereitschaftsdienstpraxis**: 9 bis 22 Uhr Sprechstunde; Rufbereitschaft: 8 bis 7 Uhr, Auguststraße 18, Tel. 0441/75053

## ENTSORGUNG

**Wardenburg**  
**Wertstoffhof und Grünabfallsammelstelle**: 9 bis 13 Uhr, Gewerbegebiet Rothenschlatt 35, Tel. 04407/717100  
**Problemstoffannahmestelle**: 10 bis 12 Uhr, Rothenschlatt 35

@Termine online und mobil unter: [www.nwzonline.de/termine](http://www.nwzonline.de/termine)

## KONTAKT

**Wardenburg**  
**Redaktion**: Marén Bettmann (mab), Anke Brockmeyer (eye)  
☎ 04407/9988 2730  
Huntstraße 4, 26203 Wardenburg  
Telefax 04407/9988 2739  
e-mail: [red.wardenburg@nwzmedien.de](mailto:red.wardenburg@nwzmedien.de)  
**Mediaberatung**: Thomas Koscheike  
☎ 04407/9988 4910

## „Hallo Nazi“ auf der Schulbühne

PRÄVENTION Berliner Theater an der IGS Wardenburg – Anschließend Diskussion



Prävention gegen Rechtsextremismus: Das Theater Scheselong aus Berlin führt das Stück „Hallo Nazi“ in der Integrierten Gesamtschule in Wardenburg auf.

BILD: NINA JANSSEN

Schüler der neunten und zehnten Klasse sahen die Vorstellung. Danach wurde darüber geredet.

VON NINA JANSSEN

**WARDENBURG** – Sitzen ein Neonazi und ein Pole in einer Gefängniszelle. In dem Theaterstück „Hallo Nazi“ ist das kein Witz, sondern eine Geschichte mit tragischem Verlauf und überraschendem Ende.

Aufgeführt haben es am Donnerstag drei Schauspieler des Theaters Scheselong aus Berlin in der Integrierten Ge-

samtschule (IGS) Wardenburg. Es ist als Prävention gegen Rechtsextremismus gedacht und war an die Schüler der Jahrgänge neun und zehn gerichtet. Anschließend diskutierten die Schauspieler mit den Jugendlichen über das Theaterstück. Wer noch mehr über das Thema wissen wollte, konnte zusätzlich an einem Workshop teilnehmen. Etwa Hundert Schüler schauten das Theaterstück am Donnerstag, diesen Freitag sollte es eine Wiederholung für eine zweite Schülergruppe geben.

Es geht um Vorurteile, um Hass und Gewalt. Nach einer Prügelei zwischen zwei Grup-

pen landen ein Neonazi und ein Pole – die eben noch gegeneinander gekämpft haben – in einer Gefängniszelle. Sie geraten schnell aneinander, wörtlich und körperlich. Dann überbringt die Polizistin die tragische Nachricht: Einer der polnischen Männer wurde so übel zugerichtet, dass er gestorben ist. Damit schlägt die Stimmung in der Gefängniszelle um in Trauer, Mitgefühl und Angst. Schließlich nähern sich die zwei Inhaftierten einander an.

Die Schüler sahen – bis in die letzte Reihe – aufmerksam zu und waren von den Emotionen, die die Schauspieler

auf die Bühne brachten, sichtlich beeindruckt.

Das Berliner Theater Scheselong wird vom Niedersächsischen Kultusministerium unterstützt, außerdem beteiligte sich der Freundeskreis der IGS an den Kosten. „Theater schafft eine ganz andere Nähe, um über ein bestimmtes Thema nachzudenken“, freut sich Berit Pleitner, Fachbereichsleiterin Gesellschaftslehre, über die Möglichkeit, das Theaterstück in der IGS zu sehen. „Es geht darum, demokratische Werte zu vermitteln und um die Frage, wie man Rechtsextremismus begegnet“, so Pleitner.

## Beim Eltern-Kind-Turnen in Bewegung kommen

SV MOSLESFEHN Neues Angebot ab 5. September – Für Kleinkinder bis drei Jahre

**MOSLESFEHN/LD** – Um Spaß, Rhythmus und Bewegung soll es ab Mittwoch, 5. September, beim Eltern-Kind-Turnen gehen. Diesen Kursus bietet der Sportverein (SV) Moslesfehn in der kleinen Halle an der Korsorsstraße 7 in Moslesfehn an.

Er richtet sich an Eltern mit Kindern im Alter von ein- bis drei Jahren. Dabei wird es für jede Altersklasse

unterschiedliche Angebote geben, was für reichlich Abwechslung sorgen soll, heißt es in der Ankündigung des SV Moslesfehn.

Mittwochs in der Zeit von 16.30 bis 17.30 Uhr und sonntags von 10 bis 11 Uhr können sich Babys und Kleinkinder beim Eltern-Kind-Turnen so richtig austoben und die vielen Möglichkeiten der Bewegung für sich entdecken. Für

tolle Gesellschaft ist auch gesorgt. „Es ist für Kinder und ihre Begleitung eine schöne Art, miteinander in Bewegung zu kommen“, so der Sportverein.

Außerdem wird darauf hingewiesen, dass sowohl Eltern als auch Kinder Hallenschuhe mit heller Sohle oder gute Stoppersocken benötigen. Darüber hinaus ist es laut Sportverein möglich, ein bis

zwei Mal unverbindlich am Eltern-Kind-Turnen teilzunehmen, um hineinzuschmecken. In den Schulferien findet das Angebot nur nach Rücksprache mit dem Übungsleiter statt.

Anmeldungen für den Kursus nimmt Torsten Germer unter ☎ 0174/41 87 470 oder per E-Mail unter [kitugruppe@germeronline.de](mailto:kitugruppe@germeronline.de) entgegen.

## Mit dem Fahrrad quer durch die Natur

NABU 25 Kilometer lange Tour durch Wardenburg – Klimawandel Thema

**WARDENBURG/LD** – Zu einer gemeinsamen Radtour haben sich kürzlich 29 besonders naturbegeisterte Bürger sowie die Mitglieder des Naturschutzbundes (Nabu) der Gemeinde Wardenburg getroffen. Über eine Strecke von etwa 25 Kilometern führte Walter Borchers die Gruppe durch die Ortschaften Astrup, Charlottendorf Ost und West, Littl und Wardenburg I.

Die Radler fuhren durch viele Alleen, die sich während der Fahrt ansehen konnten. Außerdem wurde ihnen die Eingrünung der Sportanlagen und Gewerbegebiete erläutert. Vorbei ging die Fahrt weiter an vielen Feldgehölzen, an Ackerrandstreifen und Windschutzpflanzungen sowie an Wald- und Obstbaumpflanzungen. Feuchtbiotope und andere ökologisch interessante Flächen waren weitere Ziele. Die Tourenteilnehmer kannten viele Bereiche noch nicht und waren erstaunt über die vielfältigen, für die Umwelt so wichtigen und wertvollen Areale.

Neben der Gemeinde ha-



Fahrt durch die Natur: Die Wardenburger Nabu-Gruppe hat sich mit Bürgern zur Radtour getroffen.

BILD: WALTER BORCHERS

ben auch die Dorfgemeinschaften und die Jägerschaft einen großen Anteil an der Vielfalt der Biotope, hieß es während der Tour. Schön anzusehen waren auch die reichlich tragenden Obstbaumpflanzungen in allen besuchten Ortschaften. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass die ökologisch so wichtigen Bereiche als bleibende Naturräume erhalten und Anpflanzungen fortgeführt werden müssen.

Auch der Klimawandel, der die Existenz von Menschen und Tieren bedroht, wurde auf der Tour überall deutlich. Auf Acker- und Wiesenflächen hatte die Trockenheit ihre

Spuren hinterlassen, fast alle Teiche und Feuchtbiotope waren vollständig trockengefallen und hinterließen einen traurigen Eindruck.

Die sehr interessante und informative Besichtigungstour endete am Abend im Bereich des geplanten Neubaugebietes Stapelriede. Unter ständiger Beobachtung herumstreichender Fledermäuse wurde der ökologische Wert der Fläche sehr deutlich: Die Flächen haben eine große Bedeutung als Wildrückzugsgebiet und Nahrungsquelle für die Tierwelt im Bereich des Fladder und des Tüddicks, erklärten die Experten der Nabu-Ortsgruppe. Einige erin-

nerten sich an den ehemaligen Naturschutzbeauftragten und Naturfreund Karl Liebner. Dieser sprach oft über das Wild, insbesondere über seine Rebhühner. Das sehr naturbelassene Gebiet mit der Stapelriede ist wichtig als „Pufferzone“ zwischen dem vorhandenen Baugebiet und den bewaldeten Bereichen des Fladder, des Tüddicks und dem Gemeindewald „An den Sanddünen“, hieß es von den Nabu-Mitgliedern.

## Gesang und Ironie vereint

**LITTEL/LD** – „Quintessence – a cappella in Vollendung“ wird am Freitag, 31. August, um 20 Uhr im Gasthof Dahms in Littell geboten. Hohe musikalische Qualität gepaart mit einem guten Schuss Ironie fesseln und amüsieren das Publikum, heißt es in einer Ankündigung. Dabei hat Quintessence einen ganz individuellen Stil entwickelt: fünf Stimmen, die sowohl im Zusammenklang als auch solistisch mit gesanglicher Brillanz überzeugen. Die Bühnenprogramme versprechen Gesang und Unterhaltung auf höchstem Niveau. Die Karten kosten im Vorverkauf bei Nordwest-Ticket, bei den NWZ-Geschäftsstellen sowie beim Gasthof Dahms 13 Euro; Abendkasse 15 Euro. Einlass ist ab 19 Uhr.

→ [www.nordwest-ticket.de](http://www.nordwest-ticket.de)

## Wardenburg App live präsentiert

**WARDENBURG/SAC** – Vom neuesten Stand der Wardenburg App wurde kürzlich bei einer Infoveranstaltung berichtet. Die Anwendung soll einen Webauftritt für alle Gewerbetreibenden, Vereine und Organisationen mit Sitz in der Gemeinde Wardenburg bieten. Die endgültige Freischaltung erfolgt am 1. Oktober. Bei der Veranstaltung wurde den Interessenten bereits eine endgültige Fassung live präsentiert. Interessierte Unternehmer und Freiberufler können sich per E-Mail unter [info@wardenburg-app.de](mailto:info@wardenburg-app.de) über die Anwendung, die von einer Projektgruppe des Marketingforums der Gemeinde Wardenburg auf die Beine gestellt wird, informieren.

## Keine Mehrheit für Lethe-Plan

**WARDENBURG/NJ** – Der Gewässerentwicklungsplan Lethe hat am Mittwochabend im Ausschuss für Umwelt und Energie der Gemeinde Wardenburg im Rathaus keine Mehrheit gefunden. Somit wird er nicht als Empfehlung in den Verwaltungsausschuss gehen. Das teilte Bauamtsleiter Frank Speckmann am Donnerstag mit. Über den neuen Gewässerentwicklungsplan solle zunächst die Öffentlichkeit besser informiert werden. Ziel dieses Plans sollte sein, die Wasserqualität in der Lethe in der Gemeinde Wardenburg zu verbessern (NWZ berichtete).

## Fragen rund ums Smartphone

**HUNDSMÜHLEN/LD** – Beim Judo-Club in Hundsmühlen beginnen am Donnerstag, 20. September, vierwöchige EDV-Kurse für die Generation 50 plus. Um 9 Uhr geht es los mit einem Einsteigerkurs für das iPhone von Apple, und ab 11 Uhr geht es um Smartphones mit dem Betriebssystem Android. Nachmittags ist um 15 Uhr ein iPad-Kurs, und ab 17 Uhr geht es um das Macbook von Apple. Sämtliche Kurse sind für Einsteiger geeignet. Der Unterricht findet in der Dierich-Dannemann-Str. 25 in Hundsmühlen statt. Auskunft erteilt der Judo-Club unter ☎ 0 177/55 57 203 oder online.

→ [www.JCAH.de](http://www.JCAH.de)